

Der von Herrn Dr. Traube herausgegebene umfangreiche 3. Band der karolingischen Dichter erreichte nunmehr seinen Abschluss mit den vielseitig interessanten Werken des Johannes Scotus und anderer irischer Dichter, des Milo von St. Amand und des Mönches Gotschalk. An dem Register betheiligte sich Herr Dr. Neff in München. Der Druck des 4. Bandes, der Herrn Dr. v. Winterfeld übertragen ist, hat seit einigen Monaten begonnen und ist über den Poeta Saxo zum Abbo fortgeschritten. Da er in zwei Hälften veröffentlicht werden soll, ist wenigstens im Laufe des Jahres 1898 die Vollendung der ersten zu gewärtigen.

Das neue Archiv unter der bewährten Leitung des Herrn Prof. Bresslau leidet auch in seinem erweiterten Umfange von 50 Bogen niemals Mangel an anziehendem und werthvollem Stoffe, der es zu einer unentbehrlichen Ergänzung unserer Ausgaben macht.

Vergleichungen verdanken wir ausser den schon genannten Herren besonders noch Herrn Lebègue in Paris, dem Conservator Petit in Brüssel, dem Bibliothekar de Vries in Leiden, Herrn Rogers und Miss Bateson in Cambridge, Herrn Parker und Poole in Oxford, Herrn Donati in Siena, J. Devolx in Madrid, den Herren Traube und Keinz in München, Arnold, Sackur und Šusta in Rom, v. Heinemann und Köhler in Wolfenbüttel. Hss. wurden uns wie immer von vielen Seiten anvertraut, ausser dem ganz besonders unentbehrlichen Paris namentlich vom Haag, Leiden, Utrecht, Bern, St. Gallen, Venedig, Trier, Erfurt, München (auch von Herrn Reichsrath v. Maffei daselbst), Bamberg, Wien u. s. w., wobei wir ausser den Bibliotheksvorständen sowohl dem Auswärtigen Amt als auch der K. Bibliothek hierselbst vielfachen Dank schuldig wurden.

---